

## Gesonderte Leistungsfeststellung (wissenschaftlicher Dienst)

für Frau/ Herrn .....  
(Amtsbezeichnung) (Vor- und Zuname)

geb. am: .....

Schwerbehinderung  nein  ja, Grad der Behinderung: .....

Beurteilungszeitraum vom ..... bis .....

### 1. Tätigkeitsgebiet und Aufgaben im Beurteilungszeitraum

Dauer von ..... bis ..... (teilzeitbeschäftigt von ..... bis ...../ Arbeitsanteil)	Dienststelle	Art der Tätigkeit Beschreibung des Aufgabengebiets

### 2. Fachliche Leistung

	Bewertung
- Quantität	.....
- Qualität	.....
- Serviceorientierung (insbesondere gegenüber dem Bürger)	.....
- Zusammenarbeit mit Kollegen und Vorgesetzten	.....
- Führungserfolg (nur bei Führungskräften)	.....



---

**Einverstanden / geändert  
(Art. 60 Abs. 2 LlbG)**

Erlangen, den .....

(Datum)

.....  
Prof. Dr.-Ing. Joachim Hornegger,  
Präsident der FAU Erlangen-Nürnberg

---

**Gemäß Art. 61 Abs. 1 Satz 5 LlbG nochmals eröffnet erhalten:**

....., den .....

(Ort)

(Datum)

.....  
(Unterschrift der beurteilten Beamtin/ des beurteilten Beamten)

---

<sup>1</sup> Falls die Beamtin bzw. der Beamte die an das Amt gestellten Mindestanforderungen nicht erfüllt, ist dies in einer gesonderten Mitteilung schriftlich zu begründen. In der Mitteilung ist auch der Zeitpunkt anzugeben, ab dem der Stufenstopp wirkt (vgl. dazu Abschnitt 4 der VV-BeamtR bzw. Nr. 30. 3 der BayVwVBes zu Art. 30).